



Internationales Kolloquium

Rhetorik und Kulturen: Diskurse im Spannungsfeld zwischen Leitkultur und Nebenkulturen

Am 6., 7. und 8. November 2014.

Tagungsort: Université Paul Valéry, Site Saint-Charles, rue du Professeur Henri Serre, 34000 Montpellier (Straßenbahnhaltestelle „Albert Ier“, Linien 1 und 4)
Raum Salle des Colloques 1 (Erdgeschoss).

Organisation : Michel LEFEVRE (michel.lefevre@univ-montp3.fr)
und Katharina Mucha-Tummuseit (kamutu@mail.uni-paderborn.de).
Mit Unterstützung der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH/UFA) und des
CREG (Centre de Recherches et d'Études Germaniques EA 4151)



PROGRAMM

Mittwoch, 5. November 2014

Ab 20.00 Uhr: unförmliches Abendessen im Restaurant „Dolce Italia“, 10, rue de Verdun, 34000 Montpellier. Ein paar Schritte von der Straßenbahnhaltestelle „Comédie“ und somit von der Place de la Comédie entfernt.

Donnerstag, 6. November 2014

9.00 Begrüßung.

Rainer Hünecke (Dresden), Michel Lefèvre (Montpellier), Katharina Mucha-Tummuseit (Paderborn): *Einleitung zum Thema.*

Vorsitz: Michel Lefèvre

10.00 Michael Hofmann (Paderborn):

Subversive Rhetorik und neue Literatursprache – Feridun Zaimoglus Kanak Sprak.

10.40 Pause

Vorsitz: Dorle Merchiers

11.00 Bernd Blaschke (Berlin):

Generationenrhetorik. Sprechaktstrategien in erfolgreichen Memoiren aus Ost und West.

11.40 Stéphanie Benoist (Dijon):

Der Einfluss von Printmedien auf den Rundfunk: Schriftliche Musikkritiken von E-Musik als Norm?

12.20 Mittagspause

Gemeinsames Mittagessen im Restaurant Universitaire Boutonnet.

(2 Straßenbahnhaltstellen vom Tagungsort entfernt, Linie 1 Richtung Mosson, Haltestelle Boutonnet).

Vorsitz: Michael Hofmann

14.20 Yasmin Hoffmann (Montpellier):

Rhetorik und Übersetzung.

15.00 Gero Gutzzeit (Gießen):

Figur oder Kommunikation? Kulturen der Rhetorik zwischen Kontinentaleuropa und der englischsprachigen Welt.

15.40 Elisabeth Malick (Paris):

Ironie als Infragestellung der Leitkultur.

16.20 Pause

Vorsitz: Yasmin Hoffmann

16.40 Laure Gautherot (Strasbourg):

„Siezen Sie noch oder duzen Sie schon?“ – Das Duzen als rhetorisches Mittel in den kommunikativen Normen des heutigen Deutsch.

17.20 Bénédicte Abraham (Besançon):

Vom Mechanismus des Lesens zur Energie der Rede: Die Reflexionen Adam Müllers über eine lebendige und effiziente Rhetorik in seinen « Zwölf Reden über die Beredsamkeit und deren Verfall in Deutschland » (1812).

18.00 Ende der Vorträge des 1. Tages

Freie Gestaltung des Abends.

Freitag, 7. November 2014

Vorsitz: Gisela Brandt

8.40 Christian Wilke (Gießen):

Zur Rehabilitation paradoxer Rede durch Friedrich Schlegel.

9.20 Jan Seifert (Bonn):

Bauhaus-Rhetorik: Persuasion und Polemik im avantgardistischen Diskurs.

10.00 Christina Stange-Fayos (Montpellier):

Rhetorik der Abgrenzung: bürgerliche Frauenbewegung gegen Sozialdemokratie.

10.40 Pause

Vorsitz: Christina Stange-Fayos

11.00 Gisela Brandt (Berlin):

Zum Zusammenspiel von binnendeutscher und inseldeutscher Sprachkultur in den Mitauischen Nachrichten von Staats= gelehrte= und einheimischen Sachen (1766ff.).

11.40 Britt-Marie Schuster (Paderborn):

Die Rhetorik der Aufrichtigkeit und ihre sprachliche Konstitution: Fallstudien zur Entwicklung idiomatischer Prägungen vom 17. bis zum 19. Jahrhundert.

12.20 Mittagspause

Gemeinsames Mittagessen im Restaurant Universitaire Boutonnet.

(2 Straßenbahnhaltestellen vom Tagungsort entfernt, Linie 1 Richtung Mosson, Haltestelle Boutonnet).

Vorsitz: Britt-Marie Schuster

14.20 Susanne Tienken (Stockholm):

Gattung und Kultur. Stammbucheinträge als soziales Handeln.

15.00 Katharina Mucha-Tummuseit (Paderborn):

Zu rhetorischen Emotionsrepräsentationen in Dramen des 18. Jahrhunderts.

15.40 Anna Just und Piotr Kociumbas (Warschau):

Kürkantaten und Rhetorik im Danzig des 18. Jahrhunderts. Fallstudie zur verwaltungsorientierten (musikalischen) Gelegenheitsdichtung.

16.20 Pause

Vorsitz: Katharina Mucha-Tummuseit

16.40 Dessislava Stoeva-Holm (Uppsala):

Funktionalisierung von Gebrauchsliteratur der Frühen Neuzeit zur Vermittlung ethischer Wertvorstellungen.

17.20 Sandra Aehnelt (Dresden):

Rhetorische Stilmittel in Reiseberichten im Frühneuhochdeutschen.

18.00 Ende der Vorträge des 2. Tages

20.00 Gemeinsames Abendessen im Restaurant „L'Assiette au Boeuf“, 4 rue de Verdun, Montpellier
Ein paar Schritte von der Straßenbahnhaltestelle „Comédie“ und somit von der Place de la Comédie entfernt.

Samstag, 8. November 2014

Vorsitz: Claudia Wich-Reif

- 8.40 Renata Szczepaniak (Hamburg):
Variation im Gebrauch der wortinitialen Minuskel und Majuskel als graphisches Mittel der rhetorischen Diskriminierung in den frñhd. Hexenverhörprotokollen.
- 9.20 Monika Rössing-Hager (Marburg):
Anwendungsorientierte Bemerkungen zum Einsatz der Rhetorik und Dialektik in artistischer und publizistischer Literatur des frühen 16. Jh.s.
- 10.00 Galina Schapovalova (Moskau):
Die Rhetorik in der deutschen barocken Sonettkunst.
- 10.40 Pause

Vorsitz: Renata Szczepaniak

- 11.00 Claudia Wich-Reif und Anna Karin (Bonn):
Spracharbeit in Musterbriefen im 16. Jahrhundert.
- 11.40 Rainer Hünecke (Dresden):
Das protestantische Schuldrama - Rhetorik im Dienste der Popularisierung von Konfession.
- 12.20 Mittagspause
Gemeinsames Mittagessen: Buffet am Tagungsort.

Vorsitz: Rainer Hünecke

- 14.20 Jörg Füllgrabe (Darmstadt):
Luther contra Müntzer. Zwei ‚Rhetoriken‘ gegenüber den Angehörigen des Adels vor dem Hintergrund einer breiteren Tauler-Rezeption.
- 15.00 Michel Lefèvre (Montpellier):
Reformatorsche und Gegenreformatorsche Rhetorik? Vergleichende Untersuchung einiger Flugblätter.
- 15.40 Delphine Pasques (Paris):
Rhetorik der Macht und Macht der Rhetorik: das Plädoyer für die Trinitätslehre in der althochdeutschen Übersetzung des Isidor-Traktats.
- 16.20 Schlussworte
- 16.30 Ende der Tagung